



## DIE SWW

Der Mensch mit seiner Behinderung hat bei uns einen Namen, eine Geschichte, eine Perspektive. Er steht in seiner Einzigartigkeit im Mittelpunkt unseres Handelns. SWW-Leitbild

In der SWW leben und arbeiten blinde und sehbehinderte junge Erwachsene. Zusätzliche Behinderungen erlauben ihnen nicht, ein Leben ohne ständige Hilfe zu führen. Den individuellen Behinderungen ihrer Bewohner begegnet die SWW mit einem differenzierten Angebot.

## WERKSTATT

Nach einer zweijährigen Ausbildung stehen den behinderten Mitarbeiter\*innen Arbeitsplätze in der Daten- und Aktenvernichtung, Konfektionierung, Weberei und Keramik zur Verfügung. Bewohner\*innen mit stärkeren Einschränkungen werden in einer Förderstätte beschäftigt.

## WOHNHEIM

Unser Wohnheim mit 115 Plätzen bietet alle Voraussetzungen für ein harmonisches Zusammenleben in Wohngruppen. Für Bewohner, die auf pflegerische Hilfe angewiesen sind, steht geschultes Personal zur Verfügung.

## LOW-VISION-KONZEPT

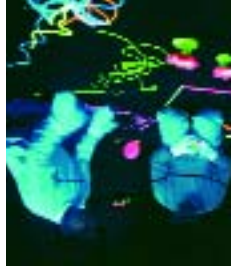
Eine gut durchdachte, kontrastreiche Raum- und Objektgestaltung schafft die Voraussetzungen für eine verbesserte Orientierung und den optimalen Einsatz eines vorhandenen Sehrestes.

## THERAPIE UND FACHDIENSTE

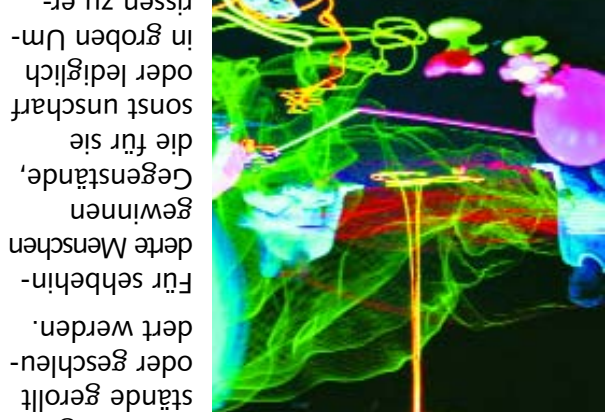
Der interne psychologische Fachdienst wird ergänzt durch Krankengymnastik, Musik- und Reithherapie, körperorientierte Arbeit und Mobilitätstraining.

## DIE SWW-BLACKBOX

Eine Blackbox ist ein Kasten, in den, was hinein geht, verändert wieder herauskommt. Auch aus der SWW-Blackbox tritt man anders heraus als hinein. Der Besucher ist reicher um eine Sinneserfahrung der ganz besonderen Art.



Eine eigentlich belanglose Schnur nehmen wir in völlig neuem Licht wahr. Wir sind verbüllt über weiße Hände, die körperlos durch den Raum zu schweben scheinen und erschrecken über unsere eigenen hellen Socken.



Völlig abgedunkelt erkennen wir bei ausschließlicher Schwarzlichtbeleuchtung nur das, was weiß oder neonfarben ist. Es entstehen faszinierende Lichteffekte, wenn neonfarbene Gegenstände gerollt oder geschleudert werden. Für sehbehinderte Menschen gewinnen Gegenstände, die für sie sonst unscharf oder lediglich in groben Umrissen zu erkennen sind, mit einem starken Kontrast zur unmittelbaren Umgebung oder in „schreienden“ Neonfarben eine wesentlich deutlichere Gestalt. Diese Blackbox lädt Sehende und Sehbehinderte ein, aktiv zu werden und einfach zu experimentieren.

## DIE KLEINE GALERIE DER SINNE

Diese künstlerisch gestaltete Galerie aus Naturmaterialien bietet Menschen mit und ohne Sehbehinderung die reizvolle Möglichkeit, ihre Sinnesorgane gezielt zu sensibilisieren.

Entdecken Sie durch Hören, Tasten, Riechen und Schmecken kleine Kunstwerke, die es in sich haben. Sie wurden von Künstlern mit Handikap geschaffen, zum Beispiel mangelnder Sehfähigkeit. So entstanden Werke von großer Ursprünglichkeit, die gleich archaischen Funden zurück zu den Grundlagen von Gestaltung führen und einfach bezaubern.

Kunstwerke aus Naturmaterialien sind, vergleichbar den Sinnesindrücken, in besonderem Maße dem Wandel unterworfen und daher häufig nur von begrenzter Dauer. Unsere „kleine Galerie der Sinne“ wendet dieses Manko ins Positive: Sie bietet den bei uns lebenden Menschen die Möglichkeit, bei der Pflege und Ergänzung der Exponate die eigene Kreativität zu entwickeln und auf kompetente Weise mit ihrer Umwelt zu kommunizieren.



Auf diesem Weg vermitteln Blinde und Sehbehinderte ihren Mitmenschen überraschende Erfahrungen, die diesen sonst wohl verschlossen geblieben wären – ein Prozess, von dem beide Seiten nur profitieren können.